

⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑰ Anmeldenummer: 83103075.4

⑶ Int. Cl.³: **B 41 J 29/12, B 41 J 11/62**

⑱ Anmeldetag: 28.03.83

⑳ Priorität: 30.03.82 DE 3211757

⑴ Anmelder: **SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT, Berlin und München Wittelsbacherplatz 2, D-8000 München 2 (DE)**

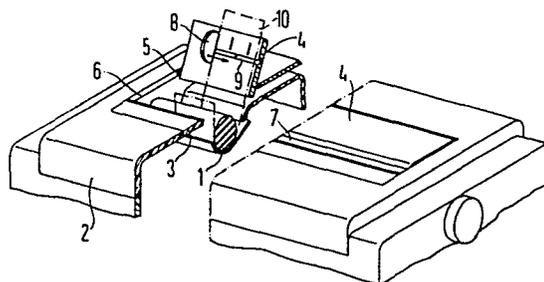
⑷ Veröffentlichungstag der Anmeldung: 05.10.83
Patentblatt 83/40

⑸ Benannte Vertragsstaaten: **FR GB IT NL**

⑵ Erfinder: **Rekewitz, Rudolf, Waldstrasse 2a, D-8190 Wolfratshausen (DE)**

⑸ **Gehäuseabdeckung für wahlweise mit Endlos- und Einzelpapier betriebene Druckeinrichtungen.**

⑶ Innerhalb der Gehäuseabdeckung für einen Nadeldrucker für den Betrieb mit Endlos- und Einzelpapier ist ein zusätzlicher, hochstellbarer, den Papierschacht der Druckeinrichtung abdeckender Klappdeckel angeordnet, der im ausgeklappten Zustand als Papieranlagefläche für Einzelpapier dient. Der Klappdeckel kann aus zwei Einzeldeckel bestehen, die über ein Gelenk verbunden sind.



0090401

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT
Berlin und München

Unser Zeichen
VPA 82 P 1239 E

5 Gehäuseabdeckung für wahlweise mit Endlos- und Einzelpapier betriebene Druckeinrichtungen

Die Erfindung betrifft eine Gehäuseabdeckung gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

10

Bei Textendgeräten, wie Hardcopy-Drucker, Datendrucker oder dergleichen ist es allgemein bekannt, diese so auszugestalten, daß damit wahlweise Einzel- bzw. Endlospapier beschrieben werden kann. Bei der Verwendung als Datendrucker wird überwiegend mit Endlospapier geschrieben, weswegen der Drucker zur Minderung der Geräuscentwicklung bis auf einen entsprechenden Austrittsschlitz für das Endlospapier über den Papierschacht vollständig abgedeckt ist.

20

Zum Zuführen von Einzelblättern wird dabei entweder der Deckel geöffnet, um den Papierschacht freizulegen, oder im Deckel befindet sich ein zusätzlicher Zuführungsschlitz.

25 Dieser zusätzliche Zuführungsschlitz vermindert die Geräuschkämmung, was insbesondere beim Dauerbetrieb mit Verwendung von Endlospapier störend ist.

30 Zur Zufuhr von Einzelblättern ist es außerdem notwendig, im Drucker entsprechende Führungen anzuordnen, um ein richtiges Einlegen des Papierblattes zu erleichtern und um einen ungestörten Papiertransport zu garantieren.

35 Aufgabe der Erfindung ist es, eine Gehäuseabdeckung für wahlweise mit Endlos- und Einzelpapier betriebene Druckeinrichtungen bereitzustellen, die so ausgestaltet ist,

daß sie bei optimaler Geräuschdämmung neben dem Betrieb mit Endlospapier ein einfaches Einlegen von Einzelblättern ermöglicht.

5 Diese Aufgabe wird bei einer Gehäuseabdeckung der eingangs genannten Art gemäß dem kennzeichnenden Teil des Patentanspruchs 1 gelöst. Weitere vorteilhafte Ausführungsformen sind in den Unteransprüchen gekennzeichnet.

10 Dadurch daß innerhalb der Gehäuseabdeckung ein zusätzlicher hochstellbarer den Papierschacht der Druckeinrichtung abdeckender Klappdeckel angeordnet ist, der im hochgeklappten Zustand als Papieranlagefläche für Einzelblätter dient, wird das Einlegen von Einzelblättern wesentlich
15 erleichtert. Trotzdem ist durch den Klappdeckel beim Betrieb mit Endlospapier eine optimale Geräuschdämmung garantiert. Auf dem Klappdeckel angeordnete verstellbare Papieranschlüge mit zugehöriger Papierausrüstsskala erleichtern die Justierung des Einzelblattes beim Einlegen.

20

Die gesamte Vorrichtung kann kostengünstig im Kunststoffspritzverfahren hergestellt werden.

Ausführungsformen der Erfindung sind in den Zeichnungen
25 dargestellt und werden im folgenden beispielsweise näher beschrieben. Es zeigen

Fig. 1 eine schematische Darstellung der erfindungsgemäßen Gehäuseabdeckung mit einem einteiligen Klappdeckel und

30 Fig. 2 eine schematische Darstellung der Gehäuseabdeckung mit einem zweiteiligen Klappdeckel. Die Figuren zeigen jeweils links die Gehäuseabdeckung im hochgeklappten und rechts im eingeklappten Zustand.

35 Ein in den Figuren durch die Gehäuseabdeckung nur teilweise dargestellter Nadeldrucker mit einem zeilenweise

entlang von einer Schreibwalze 1 bewegten Nadeldruckkopf
ist sowohl für den Betrieb mit Endlospapier als auch für
den Betrieb mit Einzelpapier ausgerüstet. Sein Gehäuse-
oberteil ist ergonomisch günstig ausgestaltet und besteht
5 aus der eigentlichen Gehäuseabdeckung 2 aus geräuschkäm-
menden Kunststoff mit einem angesetzten Sichtfenster 3,
das einen Blick auf die Abdruckstelle gegenüber dem
Druckkopf ermöglicht. In der Gehäuseabdeckung ist ein zu-
sätzlicher Klappdeckel 4 angeordnet, der einseitig im
10 Bereich der Vorderkante angeordnete Zapfen 5 aufweist,
die in zugehörigen Führungen 6 der Gehäuseabdeckung 2
gelagert sind.

Bei dem in den Fig. 1, 2 rechts dargestellten, eingeklapp-
15 ten Zustand der Gehäuseabdeckung für den Betrieb mit End-
lospapier bildet die Vorderkante des Klappdeckels 4 in
Verbindung mit der Sichtscheibe 3 eine Austrittsöffnung 7
für das Endlospapier. Im ausgeklappten, hochgestellten
Zustand (linker Teil der Fig. 1, 2) dient der Klappdeckel
20 als Papieranlagefläche für Einzelblätter. Zur seitlichen
Ausrichtung der Einzelblätter können auf dem Klappdeckel
seitlich verstellbare Papieranschlüge 8 bzw. eine zugehö-
rige Papierausrichthkala 9 angeordnet sein. Durch diese
Papieranschlüge 8 wird ein lagerichtiges Einführen der
25 Einzelblätter 10 in den Papierschacht der Druckeinrich-
tung erleichtert.

Neben der in der Fig. 1 dargestellten Ausführungsform der
Gehäuseabdeckung ist es noch möglich entsprechend der
30 Fig. 2, den Klappdeckel 4 zweiteilig auszugestalten.
Zu diesem Zwecke ist der Klappdeckel 4 in zwei Einzel-
deckel 11 und 12 aufgeteilt, die über ein Gelenk 13 mit-
einander in Verbindung stehen. Der hintere Einzeldeckel
12 dient dabei im hochgeklappten Zustand des Klappdeckels
35 als Stützelement für die Papieranlagefläche 11.

4 Patentansprüche

2 Figuren

Patentansprüche

1. Gehäuseabdeckung für wahlweise mit Endlos- und Einzelpapier betriebene Druckeinrichtungen, d a d u r c h
5 g e k e n n z e i c h n e t , daß innerhalb der Gehäuseabdeckung (2) ein zusätzlicher, hochstellbarer, den Papierschlacht der Druckeinrichtung abdeckender Klappdeckel (4) angeordnet ist, und daß der Klappdeckel (4) derart ausgestaltet ist, daß im eingeklappten Zustand
10 die Vorderkante des Klappdeckels (4) mit der Gehäuseabdeckung (2) einen Austrittsschlitz (7) für das Papier, und daß im hochgestellten, den Papierschlacht freigebenden Zustand der Klappdeckel (4) eine Papieranlagefläche für das einzulegende Einzelpapier (10) bildet.
- 15
2. Gehäuseabdeckung nach Anspruch 1, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t , daß der Klappdeckel (4) im Bereich seiner Vorderkante in Führungen (6) der Gehäuseabdeckung (2) verschiebbar gelagert ist.
- 20
3. Gehäuseabdeckung nach einem der Ansprüche 1 oder 2, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß der Klappdeckel (4) aus zwei Einzeldeckel (11, 12) besteht, die miteinander über ein Gelenk (13) verbunden sind,
25 wobei im hochgestellten Zustand der eine Einzeldeckel (11) die Papieranlagefläche und der andere Einzeldeckel (12) ein Stützelement für die Papieranlagefläche bildet.
- 30
4. Gehäuseabdeckung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß der die Papieranlagefläche bildende Teil (11, 4) des Klappdeckels einen verstellbaren Papieranschlag (8) und/oder eine Papierausrichstsskala (9) aufweist.

FIG 1

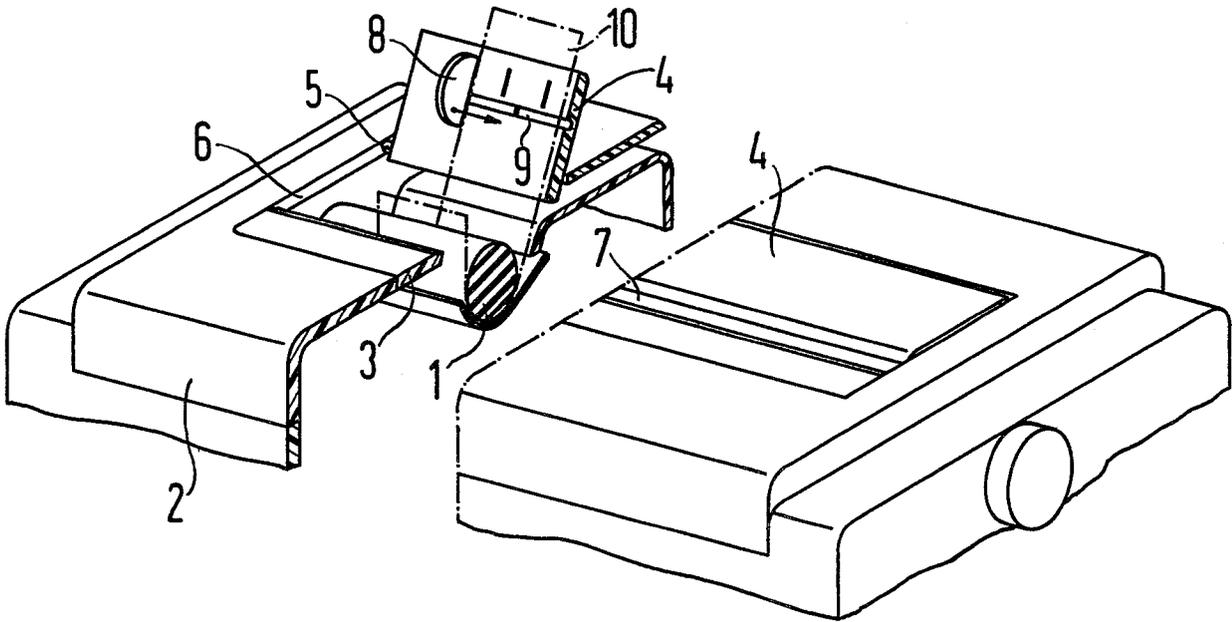


FIG 2

